

Protokoll der Fachausschusssitzung „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates Walle am 04.09.2012

Ort: Centro Cultural e.V., Waller Heerstr. 46, 28219 Bremen

Nr.: XI/05/12

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Anwesend sind:

Frau Fritsche-Ejemole

Frau Gudrun Lange-Butenschön

Frau Angela Piplak

Herr Gerald Wagner

Herr Dr. Peter Warnecke

Frau Brunhilde Wilhelm

Frau Nicoletta Witt

Als Gäste sind anwesend:

Herr Friedrich Burdorf, Centro Cultural

Herr Klaus Uhlhorn, Centro Cultural

Herr Heiner Lenz, Centro Cultural

Herr Daniel Schnier, ZwischenZeitZentrale Bremen (ZZZ)

Herr Oliver Hasemann, ZwischenZeitZentrale Bremen (ZZZ)

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/04/12 vom 27.06.2012

TOP 2: Centro Cultural e.V.:
Aktuelle Tätigkeitsbereiche und zukünftige Planungen
Gastgeber: Vorstand des Vereins

TOP 3: Zwischennutzung leerstehender Ladengeschäfte durch kulturelle Aktivitäten im Stadtteil
dazu eingeladen:
Herr Daniel Schnier, ZZZ (ZwischenZeitZentrale Bremen)

TOP 4: Erörterung der SPD-Anträge:
- „Einführung einer Feierabendkarte bzw. eines Spätschwimmer-Tarifes im Westbad“
- „Auskunft über Sanierungsplanung für das Westbad“

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Fachausschusssitzung und bedankt sich bei dem Gastgeber für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/04/12 vom 27.06.2012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Centro Cultural e.V.:
Aktuelle Tätigkeitsbereiche und zukünftige Planungen

Der Vorstand von Centro Cultural berichtet u.a. über

- die Zusammenarbeit mit der Universität Bremen, der Jacobs University sowie der Uni Oldenburg,
- es findet darüberhinaus eine Zusammenarbeit mit dem TSC Gold-Silber, der Lebenshilfe, dem Afrika-Cup, KunstmalernInnen, Tanzlehrern anderer Tanzschulen und mit dem ZIS statt.

Das Centro Cultural hat zwischenzeitlich bereits 250 Mitglieder, 2 feste Arbeitsplätze konnten eingerichtet werden (eventuell ab 01/2013 2-3 weitere), die Institution erhält keine staatlichen Zuschüsse. Die Einrichtung finanziert sich über Mitgliedsbeiträge.

Über das Vereinsmitglied Herrn Lenz wurde die Bühne wieder bespielbar hergestellt. Das Bühnenprogramm wird vorgestellt.

Schwerpunktt Themen für die Zukunft:

- Entwicklung einer eigenen Show
- Bauchtanz
- Folklore für Kinder und Jugendliche
- Aktivitäten für Schulklassen der Umgebung
- Theater-, Chor-, Gesangs- und Musikauftritte
- verschiedene Weihnachtsangebote, Silvesterball
- zum einjährigen Bestehen am 05.01.2012 eine Party in allen Räumen

Anschließend führt die Theatergruppe „Integration durch Kunst e.V.“ (mit Sitz im Centro Cultural) das Theaterstück „Rassismus“ auf.

Anliegen an Stadtteilbeirat Walle und Ortsamt:

Der Verein wünscht sich Unterstützung bei der Pressearbeit. Der Vorstand wird sich diesbezüglich mit Frau Müller in Verbindung setzen.

TOP 3: Zwischennutzung leerstehender Ladengeschäfte durch kulturelle Aktivitäten im Stadtteil

Herr Schnier und Herr Hasemann stellen die ZwischenZeitZentrale vor.

Seit 2009 macht ZZZ, ein Pilotprojekt der Stadtentwicklungspolitik, leer stehende Gebäude und Brachflächen „auf Zeit“ nutzbar. Herr Schnier beschreibt verschiedene Projekte, die bereits erfolgreich in einigen Bremer Stadtteilen gelaufen sind. Im Stadtteil Walle besteht ein Zwischennutzungskonzept z. B. für den Verein Musikszene e.V., am Hansator. Zwischennutzung wird für ein Jahr vertraglich mit dem Vermieter (Festsetzung von der Stadt Bremen) geregelt. ZZZ stehen pro Jahr Projektgelder zur Verfügung, die sie in Absprache mit einer Lenkungsgruppe verteilen dürfen. Es besteht eine große Nachfrage nach Zwischennutzungen. Die ZwischenZeitZentrale sieht sich als Vermittlungsagentur für alle, die Räumlichkeiten oder Flächen suchen. Eine Hemmschwelle sind oftmals die Vermieter und Makler, die z.T. kein Entgegenkommen zeigen, obwohl sie einen jahrelangen Leerstand ihres Ladengeschäftes oder ihrer Brachfläche verzeichnen können. Kurzfristige und temporäre Vermietung bedeutet einen hohen Arbeitsaufwand. Ende 09/2012 sollen für die kommenden 4 Jahre Themenschwerpunkte festgelegt werden.

Darauffolgend findet eine ausführliche Besprechung zu konkreten Tätigkeitsfeldern statt. Insbesondere ist von Interesse der Unterschied zwischen ZZZ und AAA (Autonomes Architekturatelier).

Weiter werden von Seiten des Fachausschusses auf zwei konkrete Leerstände in der Wartburgstraße hingewiesen, die eventuell für Abschlussarbeiten von Künstlern der HfK in Frage kommen könnten.

Ergebnis:

Die Fachausschussmitglieder werden Überlegungen anstellen, welche Leerstände im Stadtteil für eine Zwischennutzung infrage kommen und leiten diese an das OA weiter.

Im Oktober soll eine Besprechung mit der ZZZ und Mitgliedern des Fachausschusses stattfinden, um die Realisierung des Projektes auszuloten.

TOP 4: Erörterung der SPD-Anträge:

- „Einführung einer Feierabendkarte bzw. eines Spätschwimmer-Tarifes im Westbad“
- „Auskunft über Sanierungsplanung für das Westbad“

Antrag „Verbindliche Sanierungsplanung für das Westbad“:

Nach ausführlicher Beratung und Vorstellung des als Anlage 1 beigefügten Antrages, wird dieser einstimmig beschlossen.

Das OA wird den Antrag an Bremer Bäder und dem Sportressort weiterleiten.

Antrag „Einführung einer Feierabendkarte bzw. eines Spätschwimmer-Tarifes im Westbad“:

Der Antrag (siehe Anlage 2) wird von Herrn Wagner erläutert und im Anschluss einstimmig beschlossen.

Das OA wird den Antrag ebenfalls an Bremer Bäder und dem Sportressort weiterleiten.

Beabsichtigte Aufgabe der Betreiberverantwortung für das Goosebad

Herr Melzer vom Schwimmverein „Weser“ Bremen von 1885 e.V. informierte den Stadtteilbeirat Walle per Schreiben vom 20.08.2012 über die beabsichtigte Schließung des Bades. Der Inhalt des Schreibens wird erörtert.

Das Ortsamt wird anschließend gebeten, der Bremer Bäder GmbH und dem Sportressort im Rahmen einer schriftlichen Stellungnahme mitzuteilen, dass sich der Stadtteilbeirat Walle dem Schreiben des Schwimmvereins inhaltlich anschließt und um Fortführung der Betreiberverantwortung für das Goosebad bittet.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Situation Theatrium und Erörterung des von der SPD-Beiratsfraktion eingebrachte Antrag „Nachhaltiges Nutzungskonzept für die Spielstätte im Volkshaus“

Mit Bedauern wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen, dass das THEATRIUM zwischenzeitlich mit sofortiger Wirkung seinen Spielbetrieb eingestellt hat. Die Umstände werden ausführlich erörtert.

Kritisch bewertet wird, dass aus dem Kulturressort bislang keine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen eingegangen ist. Die Einrichtung eines Runden Tisches mit dem Ziel ein Standortkonzept für das Volkshaus zu entwickeln, wird weiterhin als wichtig eingestuft.

Ergebnis:

Herr Wagner erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Ergänzungen und Änderungen werden vorbesprochen. Herr Wagner wird den Antrag aktualisieren. Dem Antrag soll dann im schriftlichen Umlaufverfahren bewertet und beschlossen werden.

P.S.

Dem aktualisierten Antrag (s. Anlage 3) wurde zwischenzeitlich einstimmig zugestimmt

Globalmittelantrag „Integration durch Kunst e.V.“:

Der Fachausschuss bewilligt einstimmig dem Projekt „Winter Märchen in Bremen“ einen Zuschuss von € 500,00.

Initiierung „gläserner Bücherschrank in Walle“:

Herr Wagner stellt die Idee von „Öffentlichen Bücherschränken“ vor. Das Projekt wird positiv bewertet und soll in der nächsten Sitzung ausführlich diskutiert werden.

Es wird vereinbart, Artikel, Ideen usw. bis Ende September an die Vorsitzende zu senden. Nach einer Bündelung erfolgt eine Weiterleitung an die Ausschussmitglieder.

Rückmeldungen zum Scheiben an die Waller Sportvereine „Prävention im Sport“/Schutz vor sexualisierter Gewalt

Die eingegangenen Rückmeldungen sollen im nächsten Sportausschuss besprochen werden.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokollantin nach
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Fritsche-Ejemole -

- Heger -